



BPU

grünliberale



Uster, 2.6.2017

An den Präsidenten des Gemeinderats Uster

Balthasar Thalmann

Stadthaus

8610 Uster

Motion 603/2017:

Erhaltung der Anzahl Veloparkplätze beim Bahnhof Uster Ost

Der Stadtrat wird beauftragt, so schnell wie möglich Verhandlungen mit den SBB aufzunehmen mit dem Ziel, mindestens die aktuelle Anzahl Veloparkplätze im Osten des Bahnhofs Uster trotz Perronerhöhung zu erhalten.

Sollten für die Stadt Uster Kosten entstehen, die in die Kompetenz des Gemeinderates fallen, so ist ihm ein entsprechender Antrag zu unterbreiten.

Begründung

Die Motionäre sind der Meinung, dass der Veloverkehr in Uster bereits heute eine nicht zu unterschätzende Rolle spielt und noch grosses weiteres Potential hat und darum die Erhaltung der äusserst beliebten und notwendigen Anzahl Veloparkplätze im Osten des Bahnhofs höchste Priorität haben soll. Deshalb bitten wir den Stadtrat, mit den SBB schnellstmöglich nochmals zu verhandeln, um bis Baubeginn eine bessere Lösung zu finden als die vorliegende, weitherum als unbefriedigend beurteilte Verschiebung von Veloparkplätzen. Seit der Anfrage 596/2017, für deren Beantwortung sich die erstunterzeichnende Motionärin an dieser Stelle bedankt, stehen neue Optionen im Raum:

- a) Verschiebung aller Veloständer um einen Meter nach Süden (im Gegensatz zur geprüften Variante a) ‚nur‘ auf Kosten der Hecke zwischen Veloplatz und Bahnhofplatz)



BPU

grünliberale



Die Motionäre gehen davon aus, dass im Rahmen der Bauarbeiten für die Perronerhöhung der ganze Veloplatz freigemacht werden muss. In dieser Phase liesse sich eine Verschiebung um einen Meter einfach bewerkstelligen, weil die bestehenden Veloständer wahrscheinlich eh abmontiert werden müssen.

b) Doppelstöckige Veloständer

Doppelstöcker sind zweckdienlich, einfach realisierbar und relativ kostengünstig. Die Handhabung der oberen Etage ist einfach und ohne grossen Kraftaufwand. Sie sind nicht nur in den Niederlanden etabliert, sondern auch in der Schweiz zunehmend genutzt.

Doppelstöckige Veloständer könnten die abzubrechende Reihe sogar leicht überkompensieren, was auch angesichts des absehbaren Bevölkerungswachstums geboten wäre.

c) Kombination von a) und b).

Diese genannten Optionen sind als ergänzende und beispielhafte Vorschläge zu verstehen. Die Motionäre sind offen für jede Lösung, die mindestens der Erhaltung der aktuellen Anzahl Veloparkplätze im Osten des Bahnhofs dienen. Aufgrund der komplexen Ausgangslage gehen wir davon aus, dass für die Stadt Uster ein Kostenanteil von >250'000 Franken anfallen könnte, der damit in die Zuständigkeit des Gemeinderats fallen würde.

Karin Niedermann, SP

Paul Stopper, BdU

Ursula Räuftlin, Grünliberale

Patricio Frei, Grüne